

Schulgarten Mustergarten 29

Hier wird praktisch gearbeitet: Dieser Schulgarten verändert sich fortlaufend und wird nicht immer „aufgeräumt“ aussehen, da beispielhaft Raum für Experimentier- und Versuchsflächen für und mit SchülerInnen geschaffen wurde. Daher weist dieser Garten zeitweise nicht den gewohnten Pflegestandard von professionellen Gärtnern auf beziehungsweise präsentiert sich nicht wie die Gärten auf dem übrigen Gelände.



Der Schulgarten im Park der Gärten enthält folgende Grundelemente:

1. Aktionsflächen für Teilnehmende an den Bildungsangeboten der „Schule im Grünen“, z. B. gärtnerische Grundkenntnisse, Vermehrungs- und Kulturarbeiten, Ernte und Verarbeitung von gärtnerischen Erzeugnissen
2. Experimentier- und Versuchsflächen für Projekte
3. „Natur des Jahres“, Pflanzungen mit z.B. den gewählten Gemüsesorten, Heil- oder Arzneipflanzen

Gehölze für Wetter- und Klimabeobachtungen (Phänologischer Kalender)

Mit ausgewählten Gehölzpflanzungen im Schulgarten wollen die Schule im Grünen beim Park der Gärten und ihr Kooperationspartner Umweltbildungszentrum Ammerland, Schulklassen für phänologische Beobachtungen interessieren und so für Auswirkungen klimatischer Veränderungen auf unsere regionalen Pflanzenwelt sensibilisieren.



Auf dieser Fläche befinden sich neun besonders ausgewählte Gehölze wie z.B. Hundsrose, Holunder, Kornelkirsche, Flieder oder Vogelbeere. Sie werden, neben zahlreichen anderen Pflanzen, vom Deutschen Wetterdienst für regionale Beobachtungen von wiederkehrenden Wachstums- und Entwicklungserscheinungen wie z.B. dem Blattaustrieb oder der ersten Blüte für die sogenannten „phänologischen Beobachtungen“ herangezogen. Mit diesen Beobachtungen und Daten können seit über 50 Jahren Wetter- und Klimaveränderungen festgestellt und aufgezeichnet werden.



Als anerkannter außerschulischer Lernstandort zur Bildung für nachhaltige Entwicklung bietet der Park der Gärten viele Möglichkeiten der Unterrichtsergänzung und -vertiefung. Die Themenfelder „Pflanze und Garten“, „Gartenbau und -kultur“ sowie „Umwelt und Natur erleben“ stehen im Kontext von curricularen Vorgaben, fächerübergreifendem Unterricht, Klimaveränderung und -anpassung, globalem Lernen und Berufsorientierung.



Schulklassen aller Schulformen und Jahrgänge können diese Themen in den pädagogischen Angeboten der „Schule im Grünen“, betreut durch qualifizierte Fachkräfte der Gartenbauverbände und Pädagogen, in diesem Schulgarten mit besonders viel Praxis abwechslungsreich entdecken und erarbeiten. Der Schulgarten stellt hierbei eine sinnvolle Ergänzung zum Bildungsangebot dar, da sich Naturerkundungen und Pflanzenökologie mit Fragen der (Garten-) Kultur oder der Bedeutung von Nutzpflanzen und Ernährungsfragen praxisnah miteinander verbinden lassen.

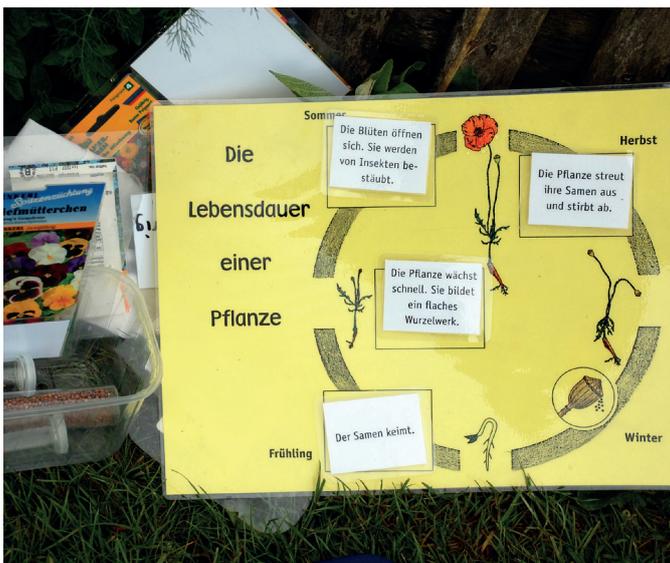
Dieser Schulgarten wurde 2004 in einer Arbeitsgruppe mit PädagogInnen, Fachkräften der Fachschule Gartenbau, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, und SchülerInnen konzipiert und praktisch umgesetzt.



Weitere Informationen zu phänologischen Beobachtungen: Deutscher Wetterdienst www.dwd.de



Das Projekt „Schulgarten“ wurde gefördert durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung.



Haben Sie Nachfragen zu diesem Schulgarten oder Interesse an einzelnen Inhalten? Bitte wenden Sie sich an die Park der Gärten gGmbH, Tel. 04403 – 819617 oder an das Umweltbildungszentrum Ammerland, Tel. 04403 – 9798501. Angebote zur „Schule im Grünen“ unter www.schule-im-gruenen.de

